

Hallisches patriotisches  
**W o c h e n b l a t t**

zur  
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse  
und  
wohlthätiger Zwecke.

**Zweites Quartal. 25. Stück.**  
Sonntag, den 23. Juni 1855.

**Inhalt.**

Stand der Saaten. — Der Verein zur Ersparnis von Winter-  
Bedürfnissen. — Verein zur Erbauung von Familien-  
häusern. — Wohlthätigkeit. — Hallischer Getreidepreis. —  
Geborene ic. — 67 Bekanntmachungen.

**Stand der Saaten.**

Die Nachrichten über den Stand der Saaten und Feldfrüchte im Reg. Bezirke Merseburg lauten im Ganzen befriedigend. Die Verwüstungen, welche die Mäuse im vorigen Herbst angerichtet hatten, ferner die anhaltende nasse und kalte Witterung hatten große Besorgnisse für die Wintersaaten hervorgerufen. Hinsichtlich des Roggens haben sich dieselben leider nicht ganz ungegründet erwiesen; es hat viel Roggen umgeflügt werden müssen. Auf den Feldern, wo dies nicht erforderlich war, hat der gedeihliche Einfluß der seit der Mitte des vorigen Monats eingetretenen fruchtbareren Witterung die Ausichten wesentlich gebessert und in einzelnen Gegenden hat der Roggen sogar ein schönes Ansehen gewonnen. Weit mehr als der Roggen hat sich der Weizen erholt, der an mehreren Stellen eine sehr gute, in den meisten eine gut-mittlere Erndte verspricht. Die Winter-Delsaaten gewähren im Ganzen recht gute Aus-

56. Jahrg.

(25)

sichten. Sehr erfreulich steht aber besonders das Sommergetreide und die Futterkräuter. Auch die Kartoffeln, Rüben und dergleichen, so weit sie aufgegangen sind, berechtigen zu guten Hoffnungen. Die Wiesen versprechen einen reichen Ertrag. Kirschen-, Birnen- und Apffelbäume trugen eine meistens schön und volle Blüthe. Weniger war dies bei den Pflaumenbäumen der Fall, auch ist ein Theil derselben in Folge des strengen und langen Winters eingegangen.

---

### Chronik der Stadt Halle.

Der Pfarrer Dr. Scheele in Elberfeld ist von dem K. Consistorium zu Magdeburg als Pfarrer zu St. Georgen in Glaucha berufen und bereits befristet worden. Seine Einführung in dies Pfarramt durch den K. Superintendenten Dr. Franke ist auf den 15. Juli angesetzt worden.

### Der Verein zur Ersparniß von Winter- Bedürfnissen

hat bei dem Publikum eine so lebhafteste Betheiligung gefunden, daß sich schon jetzt aus den bisher eingegangenen Einlagen der Schluß ziehen läßt, derselbe werde im Herbst nicht unbedeutende Einkäufe zu machen haben und dadurch recht Vielen unserer Mitbürger nützlich werden. Je mehr aber die Einlagen und demgemäß die Masse der anzukaufenden Waaren wachsen, um desto vortheilhafter werden wir auch die Ankäufe selbst bewerkstelligen können. Wir halten es deshalb für unsere Pflicht, noch einmal auf unsern Verein aufmerksam zu machen. Vielen ist es bisher unmöglich gewesen, gleich mit der beginnenden Arbeit auch schon Ersparnisse an uns abzugeben, wir erinnern dieselben daran, daß wir bis October zu jeder Zeit Einlagen von 1 Sgr. bis 20 Sgr

annehmen, um dafür nach eigener Auswahl Kartoffeln, Erbsen, Bohnen und Braunkohlensteine zu liefern.

Es sind uns auch bereits von mehrern Seiten Geschenke zu Theil geworden, wofür wir herzlichst danken. Möchten sich dadurch mehrere unserer Mitbürger veranlaßt fühlen, unsern Verein mit Gaben zu unterstützen! Wir werden auf diese Weise in den Stand gesetzt, die Bedürfnisse um so billiger und reichlicher liefern zu können, und es unterliegt gewiß keinem Zweifel, daß ein von uns in Lebensbedürfnisse umgewandeltes Geldgeschenk den Empfängern einen viel größern Vortheil bietet, als wenn denselben das baare Geld unmittelbar in die Hände gegeben wird!

Wir führen deshalb hier noch einmal die Namen derjenigen Herren auf, welche sich bereit erklärt haben, sowohl Einzahlungen als auch Geschenke für unsern Verein jederzeit in Empfang zu nehmen:

Herr Arnold. Hofmeister. Timmler. Kirchner,  
 Dekonom. Dittmar. Schönmann. G. Seiffert.  
 Korn. Friedrich I. Aust. Hennig. Lippert.  
 Weber. Wolfhagen. Schumann. H. Seiffart.  
 Hollstein. Taak. Hildebrandt. Voigt. Kösewig.  
 Dnold. Zabel. Waltherr. Finger. Polig. L.  
 Jentsch. Schwabe. Bahmann. Lösche.

Im Auftrage des Vereins zur Ersparniß von  
 Winterbedürfnissen

**Kirchner. Wolfhagen. Zabel.**

## Verein

zur Erbauung von Familienhäusern.

Bericht über die General-Versammlung am  
 16. Juni 1855.

Der Versammlung wurde der nachstehende Stand der Jahres-Rechnung mitgetheilt und das weiter Folgende besprochen.

**Einnahme.**

Der vorjährige Bestand . . .	379 <i>Rh.</i>	1 <i>Sgr.</i>	— <i>z.</i>
Zinsen vom Kassenbestand und Reservefond . . . . .	19	27	5
13 Stck. geschenkte Coupons	3	22	—
4 = amortisirte Coupons	—	21	—
3 = Actien, im vorigen Jahre geschenkt, à 50 <sup>o</sup> / <sub>100</sub>	15	—	—
Miethen . . . . .	354	8	9
	<hr/>		
	Sa. 772 <i>Rh.</i>	20 <i>Sgr.</i>	2 <i>z.</i>

**Ausgabe.**

Für bauliche Reparaturen . . .	63 <i>Rh.</i>	12 <i>Sgr.</i>	7 <i>z.</i>
= Feuer=Assicuranz und Grundsteuer . . . . .	14	1	11
= Belegung zum Reservefond pro 1854 . . . . .	74	—	—
= ausgezahlte Zinsen auf Coupons von 1850 — 1854	260	8	—
	<hr/>		
	411 <i>Rh.</i>	22 <i>Sgr.</i>	6 <i>z.</i>
verbleibt Kassenbestand	360	27	8

Unerhoben sind geblieben 4 Coup. von 1850, die nun erloschen sind. Ferner: 26 Stck von 1851, 34 Stck. von 1852, 91 Stck. von 1853: zusammen für 44 *Rh.* 13 *Sgr.* Werden hierzu nun noch die Zinsen für 1854 zu 3<sup>o</sup>/<sub>100</sub> oder 9 *Sgr.* pro Coupon mit 265 *Rh.* 15 *Sgr.* reserveirt, so bleiben für den Reservefond nur die 3 geschenkten Actien und 35 *Rh.* 29 *Sgr.* 8 *z.* übrig. Diese Erübrigung ist mit Rücksicht auf den statutengemäß auf Fürsorge für unvorhergesehene Bauten, Amortisation und Erweiterung des Unternehmens gehenden Zweck des Reservefond, eine viel zu geringe. Der Ausfall entstand theils durch die bedeutender werdenden Reparaturen, theils durch zurückgebliebene Miethen zum Belauf von 27 *Rh.* 1 *Sgr.* 3 *z.*, mit deren Einziehung bei den erwerblosen Zeiten so strenge nicht vorgegangen werden konnte, die aber zu Gunsten des Reservefonds noch möglichst bewirkt werden soll. Die Häuser gewähren jetzt 24 Familien,

bestehend aus 22 Männer, 24 Frauen, 54 Knaben, 37 Mädchen, sehr räumliche, reinliche und gesunde Wohnungen zu den außerordentlich billigen Miethen von  $7\frac{1}{2}$  Sgr.,  $8\frac{1}{2}$  Sgr.,  $9\frac{1}{2}$  Sgr. und  $10\frac{1}{2}$  Sgr. pro Woche. Es würden aber nach dem diesjährigen Ergebnis diese Miethen nicht ohne Erhöhung bleiben können, wenn nicht streng darauf gehalten würde, daß nur Familien die Vergünstigung genießen in die Häuser zukommen, die durch ordentliche Benutzung die Verschlechterung derselben vermeiden und die so niedrigen Miethen pünktlich entrichten. Destere Ausfälle durch unordentliche Zahler würden zur Erhöhung der Miethen nöthigen und demnach den Ordentlichen, die jene übertragen sollen, einen dauernden Nachtheil zufügen; demnach würde Nachsicht nur in den dringendsten Fällen gerechtfertigt sein. Dnehin steht eine Erhöhung der dauernden Ausgaben bevor, indem die Grundsteuer um 10 Thaler erhöht ist, die bei den jetzigen Miethen nicht übrig sind: hoffentlich wird aber von den hohen Behörden, wie bei andern milden Stiftungen, auf das gethane Gesuch diese Erhöhung niedergeschlagen.

Von den wohlloblichen städtischen Behörden sind dem Verein aus der Schmidt'schen Nachlassmasse 51 Thlr. 20 Sgr. überlassen, und es wird dies künftig hoffentlich alljährlich geschehen. Dieselben müssen statutengemäß dem Reservefonds zugeschrieben werden, und werden dessen Ansammlung zur Erweiterung der wohlthätigen Zwecke erfreulich fördern.

Der Rendant des Vereins, Herr Leihbibliothekar Wolff, ist ermächtigt, ferner Actien zu 5 *R.* pro Stck. anzukaufen, wenn Mitglieder geneigt sein sollten, der Amortisation durch solche Ueberlassung ferner zu Hülfe zu kommen. Derselbe bezahlt auch fortwährend die noch nicht erhobenen Coupons von 1851 bis 1854, und es wird daran erinnert, daß diejenigen von **1851 jetzt verjähren.**

Gemäß unserm Statut bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß in unserer heutigen General-Versammlung die nach der Reihenfolge ausscheidenden Vorsteher

Weise und Jacob und der Stellvertreter Scharre wieder gewählt sind, und an die Stelle des uns durch den Tod entrißenen Vorstehers Herrn Borsdorf, den bisherigen Stellvertreter Eisentraut, an dessen Stelle der Kaufmann Finger neu gewählt wurden.

Halle, den 16. Juni 1855.

Die Vorsteher des Vereins zu Erbauung von Familienhäusern.

Eisentraut. Friedrich. Jacob. Mangold.  
Weise. Wolff.

### Wohlthätigkeit.

Ein Thaler im Becken der Domkirche vorgesunden ist der Bestimmung gemäß einer hilfsbedürftigen Wöchnerin der Gemeinde übergeben, welche mit mir dem Geber herzlichst dankt.

Halle, den 18. Juni 1855.

Neuenhaus.

### Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Getbe.

Den 21. Juni 1855.

Weizen	3	Thlr.	10	Sgr.	—	Pf.	bis	3	Thlr.	23	Sgr.	9	Pf.
Roggen	2	•	17	•	6	•	•	3	•	—	•	—	•
Gerste	1	•	20	•	—	•	•	1	•	28	•	9	•
Hafer	1	•	3	•	9	•	•	1	•	10	•	—	•

### Geborne, Getauete, Gestorbene in Halle.

#### a) Geborene.

**Marienparochie:** Den 10. April eine unehel. L., Christiane Ernestine Anna. — Den 7. Mai dem Maurer Schaf eine L., Auguste Pauline Minna. — Den 28. Mai dem Zimmermann Leonhardt eine L., Emilie Friederike. — Den 30. Mai dem Klempnermeister Hänchel eine L., Henriette Minna.

**Ulrichsparochie:** Den 30. März dem Handarbeiter Hartwig eine T., Erdmüthe Henriette Auguste. — Den 1. Mai dem Schaffner Milliger eine T., Marie Emilie Anna — Den 26. Mai dem Pedell Rahaus ein S., Louis. — Den 29. Mai dem Eisenbahnbeamten Mettler eine T., Alma Ida Adelheid. — Den 2. Juni dem Mühsenfabrikanten Hermsdorf ein S., Franz Adolph.

**Moritzparochie:** Den 14. Mai dem Maurer Gottsch eine T., Anna Wilhelmine. — Den 30. Mai dem Handarb. Brothe ein S., Friedrich Karl Gottlieb. — Den 15. Juni unehel. Zwillinge, Johanne Amalie und August Wilhelm (Entb.-Institut.)

**Domkirche:** Den 3. April dem Mechanik. Defkert ein S., Paul Mar. — Den 26. dem Schneidermeister Gebes ein S., Karl Hermann Emil. — Den 18. Mai dem Lehrer Schimpf ein S., Ernst Reinhold.

**Neumarkt:** Den 27. April dem Schauspieler Meßke eine T., Marie Louise. — Den 3. Mai dem Maler und Lehrer an der Gewerbeschule Grel eine T., Marie Louise Adelheid. — Den 22. dem Maurer Rischur ein S., Johann Otto. — Den 10. Juni dem Maurer Buschmann ein S., todtgeboren.

**Glauch:** Den 3. Januar dem Zimmermann Schulze ein S., Albert Friedrich Wilhelm. — Den 22. April ein unehel. S.

**Katholische Kirche:** Den 27. Mai dem Scharfrichterei-Besitzer Schnellinger eine T., Anna Christiane. — Den 30. dem Berggeschwornen Meyer ein S., Karl Anton Vincenz. — Den 3. Juni dem Handarbeiter Geburzkly ein S., Heinrich Julius. — Den 9. dem Handarb. König ein S. Johannes.

#### b) Getraete.

**Marienparochie:** Den 13. Juni der Gastwirth Quittenbaum mit C. U. Ernst verw. Arndt. — Den 17. der Zimmergeselle Götter mit Joh. H. Friede verw. Meyer. — Der Buchhalter an der Gansstein-

schen Bibelanstalt Engelke mit J. W. D. Hertting geb. Mewes. — Den 18. der Buchhändler Feddersen zu Liegnitz mit A. V. Sturm. — Den 19. der Glasermeister Thiele mit J. D. Spazier verw. Märker.

(Das Verzeichniß der Verstorbenen im nächsten Stück.)

## Bekanntmachungen.

### Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sitzung am 25. Juni c. zu verhandelnden Sachen.

#### A. Oeffentliche Sitzung.

- 1) Rechnung über die Ehrlich'sche Stiftungsmaße.
- 2) Beschaffung einer Freitreppe.
- 3) Aenderweiter Antrag wegen Anschaffung einer Communion-Kanne für die Hospitalkirche.
- 4) Vorlage wegen Verpachtung der Spinnbahnen.
- 5) Abänderung der Brücke über den Luckengraben.
- 6) Bewilligung von 30 Thlr. für Abtretung von Areal zur Verbreiterung einer Straße.
- 7) Vorlage wegen Beschaffung einer Normaluhr.

#### B. Geschlossene Sitzung.

- 1) Anstellung mehrerer Lehrer an den Stadtschulen.
- 2) Desgl. eines andern Beamten.

Der Vorsteher der Stadtverordneten

**Gödecke.**

### Bekanntmachung.

Die Ertheilung der polizeilichen Erlaubniß zum Betriebe der Gast- oder Schenkwirtschaft oder des Kleinhandels mit Getränken erfolgt lediglich nach den Bestimmungen der Gesetze vom 7. Febr. 1835 und vom 21. Juni 1844 und kann dabei auf etwa bereits geschlossene Kauf- oder Miethsverträge keinerlei Rücksicht genommen werden. Zur Vermeidung von Nachtheil und Weiterungen wird das dabei interessirende Publikum hierauf ausdrücklich aufmerksam gemacht.

Halle, den 18. Juni 1855.

Der Königliche Polizei-Director  
In Vertretung Koppin.

**Bekanntmachung.**

Die Anfuhr von 450 Schachtruthen Porphyrsteine von Plöbniß zur Unterhaltung der Berlin-Casseler Chaussee diesseits Hohenthurm pro 1855, soll in kleineren Parthien an den Mindestfordernden verbungen werden.

Es ist hierzu Termin auf

Dienstag den 26. Juni Morgens 8 $\frac{1}{2}$  Uhr im Gasthose zur goldenen Kugel vor Halle anberaumt, und werden qualificirte Unternehmer hierzu mit dem Bemerkten eingeladen, daß die speciellen Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Halle, den 14. Juni 1855.

Der Kreis-Baumeister  
**Wolff.**

**Fuhren-Entreprise.**

Die Anfuhr von 61 Schachtruthen Chausfirungssteine und 80 Schachtruthen Pflastersteine aus dem Clausberge bei Trotha zur Unterhaltung der Halle-Weißensfeld-Erfurter Chaussee hinter Ammendorf und bei Halle pro 1856, soll in kleinen Parthien an den Mindestfordernden verbungen werden.

Es ist hierzu Termin auf

Dienstag den 26. Juni Morgens 10 Uhr im Gasthose zur goldenen Kugel vor Halle anberaumt, und werden qualificirte Unternehmer hierzu mit dem Bemerkten eingeladen, daß die speciellen Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Halle, den 14. Juni 1855.

Der Kreis-Baumeister  
**Wolff.**

Als General-Bevollmächtigter des Buchhändler **Walter Delbrück** mache ich hierdurch bekannt, daß derselbe mit dem 1. k. M. sein hiesiges Geschäft aufgibt, und ersuche alle diejenigen, die an ihn zu zahlen oder zu fordern haben, in so fern sie nicht bereits speciell benachrichtigt sind, sich bei mir zu melden.

Der Justizrath **Schede.**

Vier Stuben, Kammern und Zubehör sind Michaelis an eine Familie kl. Berlin Nr. 1 zu vermietthen.

Zur Kenntniß des Publikums wird hierdurch gebracht, daß vom 21. Juli bis 1. September c. bei dem hiesigen königlichen Kreisgerichte Ferien stattfinden. Während der Ferien ruht der Betrieb aller nicht schleunigen Sachen, sowohl in Bezug auf die Abfassung der Erkenntnisse als auf die Decretur und die Abhaltung der Termine. Die Parteien und die Rechtsanwälte haben sich daher während der Ferien aller Anträge und Gesuche zu enthalten, schleunige Gesuche als solche zu begründen und mit der ausdrücklichen Bezeichnung „Feriensache“ zu versehen.

Halle a/S., den 16. Juni 1855.

**Königl. Kreis-Gericht.**

**Bekanntmachung.**

Der Commissionair **Carl Vögold** hieselbst ist mittelst Rescript der königl. Regierung zu Merseburg vom 5. d. Mts. zum außergerichtlichen Auctionator für die Stadt Halle und deren zweimeiligen Umkreis bestellt und in dieser Eigenschaft am heutigen Tage vereidigt worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Halle, den 20. Juni 1855.

Der königliche Polizei-Director  
in Vertretung: Koppin.

Im Auftrage des Herrn **Eduard Sachse** soll durch mich der **Hoggen** auf dem Halm von  
13 Morgen — □R. im kleinen Feld der Siebichen-  
steiner Mark,  
4 : 13 : im langen Sand zwischen dem  
Leipziger- und Steinthor,  
1 : — : daselbst  
in meinem Geschäftszimmer

Dienstag den 26. Juni c. früh 8 Uhr  
meißbietend verkauft werden.

Beim Beginn des Termins werden die Ackerstücke  
erst begangen und den Kauflustigen nachgewiesen.

Halle, den 16. Juni 1855.

**Gödecke**, Rechtsanwalt.

Im Auftrage der Erben des allhier verstorbenen Schuhmachermeisters Karras habe ich zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des in der Schulgasse unter Nr. 2 belegenen Hauses einen Termin auf den 27. Juni o. Vormittags 10 Uhr in meiner Expedition (Brüderstr. Nr. 7) anberaunt, zu welchem ich Kauflustige einlade.

Hypothekenschein und Bedingungen sind schon vorher in meiner Expedition einzusehen.

Halle, den 24. Mai 1855.

Der Justiz-Rath Fritsch.

---

### Auction.

Montag, den 25. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr, gr. Ulrichsstraße Nr. 18: Versteigerung von ausgezeichneten **Gewehren** mit erprobtem Schuß, als: 1 Gensbüchse feinsten Bandlauf, 1 Entenslinte, 1 Büchse und 1 paar Pistolen mit Damastrohr, 1 Doppellinte sämmtlich mit Stecher, 1 kl. Billard, 1 Schreib- und Kleidersekretair, Sopha's, Pulte, Tische, Spiegel, Bettstellen, Comtoirschreibtische, 1 gr. Parthie Contobücher, gr. Format als Maculatur, 1 Blechofen mit Röhren u. dergl. m.

**Brandt,**

Auct. = Comm. u. ger. Taxator.

---

### Große Auction

von feinem vergoldeten, bunten und neuesten Berliner Porzellan.

Dienstag den 3. Juli und folg. Tage jedesmal Nachmitt. 2 Uhr gr. Ulrichsstr. Nr. 18 Versteigerung von eleganten Thee-, Kaffe- und Tafel-service, Baasen, schöne Nippesachen, Waschnäpfe, Wasferkannen, Nachtgeschirre ic.

**Brandt,** Auct. = Comm. u. ger. Taxator.

---

Eine ausmeublirte Stube nebst Schlafcabinet ist an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermietthen und kann sofort bezogen werden große Klausstraße Nr. 11.

**Homöopathischer Gesundheits-Caffee**,  
verordnet von Arthur Luze, **Graupen-Stück-**  
**chen à U. 18 S.**, süße böhmische **Pflaumen** billigt,  
französische **Catharinen-Pflaumen** von 3 bis  
4 Sgr., weißer fester **Havanna-Honig**, **Him-**  
**beer-Saft** und **Limonade**; **Mai-Wein**,  
**Bischoff**, **Muscato-Wein**, **Mosel-Wein**,  
**Mansfelder Berg- und Land-Weine**, **Bischoff-**  
**Cardinal- und Mai-Wein-Essenzen**.

**W. Fürstenberg & Sohn.**

Ich benachrichtige die Abnehmer meiner Kinder-  
zwibäcke, welche sich so viele Jahre als vorzüglich bewährt  
haben, daß dieselben einzig und allein für Halle, Merse-  
burg und Umgegend bei Herrn J. F. Stegmann am  
Markt Nr. 13 in Halle zu haben sind, da ich nach dort  
keinem andern welche zusende.

**G. Walsberg,**

Bäckermeister in Gerbstädt.

### Altes Eisen

kauft zum höchsten Preis

**C. Glaser**, gr. Klausstraße Nr. 24.

Ein kleiner Wagen und ein Zughund ist zu ver-  
kaufen Breitestr. Nr. 27.

Veränderungshalber steht ein gutes Sopha billig  
zum Verkauf Alter Markt Nr. 17.

Drei neue, 6 Fuß hohe und 3 Fuß breite, Fen-  
ster nebst Futter und Laden sind billig zu verkaufen bei  
dem Conditor Lehmann, Leipzigerstr. Nr. 105.

Eine vollblühende *Asclepia*, sowie eine Ephenlaube  
wird verkauft Leipzigerstraße Nr. 27.

### Limburger Käse,

à U. 4 Sgr., bei mehreren billiger, empfiehlt

**Julius Kramm.**

Ein Badeapparat und eine Zinbadewanne, meh-  
rere Esperstedter Platten und Sandsteinstufen stehen billig  
zum Verkauf gr. Steinstr. Nr. 63.

Zwei fette Schweine stehen zum Verkauf auf der Holländischen Mühle bei Die mitz.

**Ein sechsfüßiger Postwagen-Auffatz** steht auf der Kohlenformerei in Passendorf zum Verkauf.

Eine Kiste, zu einem großen tafelförmigen Instrument, wird gesucht. Auch sind gute in Del gefotene Balletten zu verkaufen Barfüßerstr. Nr. 12.

Eine Schmetterlingsammlung, aus über 600 Arten bestehend, ist zu verkaufen Weingärten Nr. 25.

Ein blühender Asclepiasstock ist zu verkaufen an der Promenade Nr. 15.

Eine gute Harfe steht billig zum Verkauf gr. Brauhausgasse Nr. 21 eine Treppe hoch

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb, die in der Wirthschaft und im Kochen erfahren ist, wird zum 1. Juli gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

**Eine gut empfohlene Köchin kann sofort in Dienst treten beim Justiz-Rath Schede, gr. Ulrichsstr. Nr. 55.**

Ein kleiner brauner Hund mit weißen Vorderfüßen ist zugelaufen Rathhausgasse Nr. 8.

Vogis mit Beköstigung sind gr. Klausstr. Nr. 7.

Ein Mädchen wird für die Nachmittagsstunden gesucht Rannische Straße Nr. 2 eine Treppe hoch.

Junge Mädchen erhalten unentgeltlichen Unterricht, in feinen Weisnähen Moritzkirchhof Nr. 8.

Ein reinliches Mädchen, die etwas Nähen kann, wird zum 1. Juli gesucht am Klaussthor Nr. 22.

**☞ Eine geschickte Pugmacherin** findet dauernde Beschäftigung Neumarkt, Fleischergassenecke 1.

Ein Mädchen, die das Schneidern gründlich erlernen will, wird angenommen bei Erdmuth Schrãder verehel. Hammer, kl. Schlamm Nr. 1 zwei Treppen.

Eine eiserne Gartenthüre wird zu kaufen gesucht Scharrngasse Nr. 1.

Ein Kindermädchen, das schon gedient und gute Zeugnisse hat, findet zum 1. Juli c. Dienst in Nr. 9 am Markt.

Zwei gesunde Ammen vom Lande finden Unterkommen durch Frau Hebamme Schmelzer, Moritzkirchhof Nr. 12.

Eine Brosche in Schlangenform wurde am Sonntag Abend verloren. Dem Finder eine angemessene Belohnung bei Herrn Goldarbeiter **Ritscher**.

Stube, 3 Kammern, Küche sind an ein paar ruhige kinderlose Leute zu vermietthen und den 1. Oct. d. J. zu beziehen gr. Brauhausgasse Nr. 27 parterre.

Den 1. Oct. ist ein Logis nebst Zubehör zu vermietthen. Auch ist daselbst guter Torf, das 100 zu 8 Sgr., zu verkaufen Bauhof Nr. 5 bei E. Conrad.

Ein Laden für jedes Geschäft passend, 2 Stuben mit Meubles sind sofort zu vermietthen Leipzigerstr. 7.

Ein Victualien-Laden nebst 1 oder 2 Stuben ist 1. Juli zu vermietthen obere Leipzigerstraße Nr. 43.

Ein Laden und zwei Stuben sind jetzt zu vermietthen und sofort zu beziehen Klausthorstr. Nr. 19.

Ordentliche Leute finden Schlafstelle Breitestr. 18.

Eine Wohnung nebst Zubehör, hintenheraus, ist an eine kinderlose Familie zu Johannis zu vermietthen Neumarkt, Breitestraße Nr. 9.

Der Laden Steinweg Nr. 43, welcher sich zu jedem Geschäft eignet, nebst ein auch zwei Stuben ist veränderungshalber zu vermietthen.

Eine meublirte Stube nebst Kammer ist sogleich zu vermietthen Märkerstraße Nr. 17.

Neben dem Bürgergarten Nr. 2 ist die außrständigste und bequemste, zum Winter mit Doppelfenstern versehene, **Bel-Stage** den 1. October c. anderweit zu beziehen.

Auf ein Rittergut in der Nähe von Halle wird zum 1. Oct. ein Mädchen gesucht, das in der Küche erfahren ist und auch etwas Hausarbeit übernimmt. Das Nähere ist zu erfahren gr. Brauhausgasse Nr. 17.

Es ist noch ein meublirte Stube an einen einzelnen Herrn zu vermietthen. Auch sind daselbst mehrere Schlafstellen offen. Das Nähere gr. Brauhausgasse 6.

Auf dem gr. Berlin Nr. 18 sind zum 1. October zwei neueingerichtete Logis an ruhige stille Miether abzugeben. Jedes besteht aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör.

### Lachmunds Kaffeegarten.

Montag den 25. Juni Concert. Anfang Abends 7 Uhr. Zur Aufführung kommt unter andern beliebten Musikstücken zum Schluß: „Der Neuigkeits-Bote“, Potpourri von Stecker. **C. Stöckel**, Director.

Sonntag zum Johannisfest, Tanzmusik und freie Nacht bei **D. Wanse**, (Eremitage).

Trotha zum Johannisstag Concert, acht bairisch Bier, den 23., 24. und 25. Juni frischen Kuchen, wozu freundlichst einladet **Preis.**

### Verloren.

Eine Broche ist in Wittekind oder in dem daran liegenden Parke verloren worden. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung gr. Steinstr. Nr. 63, 2 Treppen.

### Militair = Concert.

Sonntag, den 24. Juni in **Funke's = Garten.**

Sonntag zum Johannisstag von 4 Uhr an Ball-Musik im **Bürgergarten.**

Sonntag zum Johannisfeste von 4 Uhr Tanzvergnügen. **Gebhardt** im Apollgarten.

**Nabeninsel bei Kuhblau** ladet zum Johannisfeste freundlichst ein

Sonntag Tanzvergnügen bei **Fr. Dehring.**

Wiederum hat unsere Schule einen herben Verlust erlitten. Gestern Mittag gegen 1 Uhr starb nach längeren Leiden unser langjährige treue Freund und gewissenhafte Colleague, der Oberlehrer Moritz Peterßen. (Dan. 12, 3.)

Halle, den 21. Juni 1855.

**Das Lehrercollegium der Töchter Schule  
im Waisenhaus.**

Eine Wittwe sucht als Handfrau und Waschfrau Arbeit zu bekommen. Ueber ihre Brauchbarkeit wird Herr Juwelier Wilh. König am Markt in den Vormittagsstunden von 10—12 und Nachmitt. von 5—7 Auskunft zu ertheilen die Güte haben.

Die ausgesprochene Beleidigung gegen den Schuhmachermeister Lorenz nehme ich zurück, und erkläre denselben für einen ehrlichen Mann. **Küttel.**

**Pränumerations = Anzeige.**

Bei Ablauf des 2ten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, die Pränumeration für das 3te Quartal 1855 mit

„Sieben Silbergroschen Sechs Pfennig“

in der ersten Woche des Quartals an die Herumträger zu entrichten. — Gleichzeitig bitten wir alle Diejenigen, welche zur Unterstützung verschämter Armen einen erhöhteren Betrag zahlen, die geleistete Zahlung in eine dazu bestimmte Liste, welche die Einsammler bei sich führen, selbst eintragen zu wollen.

Alle für das Wochenblatt bestimmte Bekanntmachungen bitten wir Tags zuvor — nämlich **Montags, Mittwochs und Freitags** spätestens bis **9 Uhr Morgens** — einzusenden, da die später eingehenden bis zum nächstfolgenden Stück zurückbleiben müssen. **Die Redaction.**

(Druck der Waisenhaus = Buchdruckerei.)